

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 2. August 2023

49. Stück

- 200. Widerruf der Richtlinie des Rektorats zur Errichtung eines Studienabschluss-Stipendienfonds an der Medizinischen Universität Innsbruck
- 201. Bestellung interimistischer Leiter (interimistischer Direktor) Institut für Medizinische Statistik und Informatik
- 202. Bestellung Stellvertretung des interimistischen Leiters Institut für Medizinische Statistik und Informatik
- 203. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department für Innere Medizin
- 204. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Innere Medizin
- 205. Bestellung Leiterin (Direktorin) Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
- 206. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen
- 207. Bestellung Leiter (Direktor) Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften
- 208. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 209. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

200. Widerruf der Richtlinie des Rektorats zur Errichtung eines Studienabschluss-Stipendienfonds an der Medizinischen Universität Innsbruck

Die im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck für das Studienjahr 2018/19 am 17.10.2018 (3. Stück, No. 5) verlaubliche Richtlinie des Rektorats zur Errichtung eines Studienabschluss-Stipendienfonds an der Medizinischen Universität Innsbruck wird widerrufen.

Eine Antragstellung zu diesem Fonds ist bis zur erneuten Verlautbarung der überarbeiteten Richtlinien nicht mehr möglich.

Für das Rektorat:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

201. Bestellung interimistischer Leiter (interimistischer Direktor) Institut für Medizinische Statistik und Informatik

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.08.2023 bis zur erneuten Bestellung einer Leiterin/eines Leiters des Instituts für Medizinische Statistik und Informatik, längstens bis 31.07.2025,

ao. Univ.-Prof. Dr. Hanno ULMER
zum interimistischen Leiter (interimistischer Direktor)

des Institutes für Medizinische Statistik und Informatik zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

202. Bestellung Stellvertretung des interimistischen Leiters Institut für Medizinische Statistik und Informatik

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, ab 01.08.2023 für die Dauer der Funktionsperiode des derzeit bestellten interimistischen Leiters, längstens bis 31.07.2025,

Assoz. Prof. PD Dr. Georg GÖBEL
zum Stellvertreter des interimistischen Leiters

des Institutes für Medizinische Statistik und Informatik zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

203. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department für Innere Medizin

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.07.2023 bis zum 04.08.2027,

Univ.-Prof. Dr. Herbert TILG
zum Leiter (Geschäftsführenden Direktor)

des Departments für Innere Medizin zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

204. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Innere Medizin

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.07.2023 bis zum 04.08.2027,

Univ.-Prof. Dr. Dominik WOLF
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)

des Departments für Innere Medizin zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

205. Bestellung Leiterin (Direktorin) Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.07.2023 bis zum 30.06.2028,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Simone GRAF
zur Leiterin (Direktorin)

der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

206. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 08.08.2023 bis zum 30.06.2028,

Dr. Markus RUNGGER
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

der Univ.-Klinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

207. Bestellung Leiter (Direktor) Gemeinsame Einrichtung für Neurowissenschaften

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.07.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 24.06.2023 bis zum 30.09.2026,

Univ.-Prof. Dr. Georg DECHANT
zum Leiter (Direktor)

der Gemeinsamen Einrichtung für Neurowissenschaften zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

208. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18871

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 15.10.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Publikationen als Erstautorin/Erstautor oder korrespondierende Autorin/korrespondierender Autor im Forschungsschwerpunkt "Periphere arterielle Verschlusskrankheit", Erfahrung in der Durchführung prospektiver Studien, Erfahrung in der Leitung einer Forschungsgruppe. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18948

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Vorkenntnisse und Interesse an Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechsel. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18959

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.02.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neurologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Erwünscht: einschlägige Vorerfahrung in Diagnostik und Therapie neurodegenerativer Bewegungsstörungen (Schwerpunkt: atypische Parkinson-Syndrome), Erfahrung mit universitärer Lehre, international ausgewiesene, einschlägige wissenschaftliche Expertise und Publikationsleistung im Bereich der translationalen Forschung bei degenerativen Parkinson-Syndromen. Bewerberinnen/Bewerber mit absolviertem postgradualen Fortbildungslehrgang „Durchführung klinischer Prüfungen“ werden bevorzugt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18961

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab 01.09.2023 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Lehre in translationaler Anatomie sowie an der Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18963

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.07.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18967

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab 01.10.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium oder abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre.

Erwünscht: Vorkenntnisse in kardiologischer/klinischer Forschung (kardiale Bildgebung, Schwerpunkt MRT). Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18969

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 15.06.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in den Forschungsbereichen der Klinik: psychoakustische und neuro-audiologische Studien mit EEG, fNIRS und Eyetracking-Methodik, Erfahrung im Bereich der digitalen Medizin und des maschinellen Lernens (AI), Kenntnisse und Erfahrung bei der Anpassung von Hörimplantaten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18972

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Physiologie, ab 01.09.2023 auf 2 Jahre nach Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrung in modernsten Mikroskopiemethoden (super-resolution stimulated emission-depletion [STED] Mikroskopie und Lightsheet Mikroskopie) und elektrophysiologischen Einzelzell-Messungen - morphologische Kenntnisse der Cochlea. Wir suchen interessierte und hochmotivierte Bewerberinnen und Bewerber mit intensiven Kenntnissen und methodischer Vorerfahrung in auditorischen Neurowissenschaften, hochauflösenden optischen Bildgebungsverfahren und Immunhistochemie sowie zellulärer Elektrophysiologie und primärer und sekundärer Zellkultur. Zusätzliche Vorkenntnisse in Molekularbiologie und Protein-Interaktionsstudien sind von Vorteil. Die Fähigkeit sich in ein interdisziplinäres, internationales und multikulturelles Team integrieren zu können, wird als essentiell vorausgesetzt. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18973

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab 01.01.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18805

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Lehre in translationaler Anatomie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18821

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Anatomie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenenschaft). Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18859

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Sprachniveau mindestens Stufe B), gute Kenntnisse in Statistik, medizinisches und biostatistisches Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Durchführung akademischer Studien an Patientinnen/Patienten mit neurologischen Erkrankungen, Mitarbeit bei einem multizentrischen Projekt mit internationalen Partneruniversitäten, die Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen ist ausdrücklich erwünscht, Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18908

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 11.09.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 10.09.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenenschaft ist eine Höherstufung von „B1, GH2“ auf „B1, GH3“ vorgesehen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.885,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. August 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

209. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18874

Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner, IVb, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Tierhauseinrichtungen, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens auf C1 Niveau). Erwünscht: Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch, Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: veterinärmedizinische Betreuung und Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer "Culture of Care", Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Mitarbeit bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.638,65 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-18952

Referentin/Referent Teamassistent, IIIa, Abteilung Public Relations und Medien, ab 01.09.2023 auf 2 Jahre mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im Office Management, versierter MS-Office Umgang, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse universitärer Strukturen. Aufgabenbereich: organisatorische Unterstützung des Teams, Administration des Post- und E-Mail-Eingangs, Terminkoordination und -organisation, Pflege der Bilddatenbank, Mitarbeit bei Veranstaltungen, Buchhaltung und Rechnungserstellung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18953

Redakteurin/Redakteur für Studierendenkommunikation, IVa, halbbeschäftigt, Abteilung Public Relations und Medien, ab 01.09.2023 auf 2 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- oder Magisterstudium oder vergleichbare einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Office-, CMS- und Grafikprogramme), Erfahrung in der cross-medialen Kommunikation, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse der universitären Strukturen, Selbstständigkeit und Kreativität, Teamfähigkeit und Eigeninitiative. Aufgabenbereich: Entwicklung, Durchführung und Erfolgskontrolle der Studierendenkommunikation, Betreuung von digitalen Informationsformaten für Studierende, Aufbereitung und Erstellung von Inhalten für alle Kanäle, redaktionelle Tätigkeit, Pressearbeit, Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Kommunikationskanäle (zB Website, Social Media, Intranet etc.).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.495,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18970

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab 01.09.2023. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18975

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18978

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18730

Akademische Studienkordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von QM-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18769

Systemadministrator/Systemadministrator Linux/Unix, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: Kenntnisse in Systemadministration, insbesondere Softwarekonfiguration und Management, Patch Management, Kernelkonfiguration und Management, File System Management, hohe technische und soziale Kompetenz, genaue und selbstständige Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues, 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation, Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.709,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18788

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: mehrjährige Erfahrung im Bereich Sekretariat. Aufgabenbereich: administrative Tätigkeit, Vertretung im HNO-Chefsekretariat, Protokollierung von Besprechungen, Organisation des HNO-Tumorboards, Mitarbeit bei Planung und Organisation von klinischen Studien, Studierendenbetreuung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18791

Bau-/Projektleiterin/Bau-/Projektleiter, IVa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges technisches Master-, Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Erfahrung im Bau- und Projektmanagement, Erfahrung in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: selbstständige Umsetzung von Bauprojekten, umfassendes Projektmanagement inkl. Projektentwicklung, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Beauftragung der zur Umsetzung notwendigen Firmen unter Einhaltung der jeweiligen Vergaberichtlinien ggf. Erstellung LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen, Erstellung von DWG Plänen im AutoCad Format, Koordination und Verwaltung der Raumdaten, Pflege der Raumdatenbank in pitFM sowie Erstellung von Äquivalenzziffern zur Kosten-/Leistungsrechnung, Koordination der Nachhaltigkeit im Bereich der zentralen Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18798

Clinical Research Associate, IVa (Ersatzkraft), Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Magister-, Master- oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination, Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität und Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrumspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, CTR/AMG, MDR/MPG), Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Ereignissen gemäß den gesetzlichen Vorschriften, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18897

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 28.11.2025. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationstalent, technisches Verständnis, hands-on Mentalität, Serviceorientierung und Teamfähigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: umfassende Organisation und Betreuung des Skills Labs, Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung der KPJ-/Famulatur-OSCEs, Koordination und Organisation von POL-Kursen, Beschaffung und Wartung der Simulationsmodelle, Lagerhaltung von Materialien für das Skills Lab, Aufsicht der Lern- und Leseräume inkl. Koordination studentischer Aufsichtsdienste, Mitarbeit bei der Lehrbibliothek.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18928

Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Assistenz. Die Berufsschule für zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden, bei Wien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 863,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18934

Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Assistenz. Die Berufsschule für zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden, bei Wien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 863,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18936

Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Assistenz. Die Berufsschule für zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden, bei Wien.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 863,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. August 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
